

„Eschenbacher“ hat neuen Besitzer

VERKAUF Zum Jahresbeginn hat die Arcobräu aus Niederbayern die Traditionsbrauerei übernommen. Der bisherige Inhaber, Karl Wagner, nennt dafür familiäre Gründe. Die Bierproduktion in Eschenbach soll sogar noch ausgeweitet werden.

VON UNTEREM MITARBEITER GÖNTHER GELLING

Eschenbach - „In Eschenbach am Main braut sich was Gutes zusammen.“ Dieser Werbeslogan der Eschenbacher Privatbrauerei Wagner verfehlte nicht seine Wirkung und machte mit dem Bier auch den Eltmanner Stadtteil Eschenbach bekannt. Mit Beginn des neuen Jahres weist er aber noch auf eine neue Entwicklung hin: Die Arco-Brauerei aus Moos bei Deggen-dorf hat die Privatbrauerei aus Eschenbach übernommen. Sie bleibt aber als eigenständige Brauerei erhalten.

Keine Nachfolge

Die Verantwortlichen der beiden Brauereien präsentierten den Mitarbeitern in einer kleinen Feier die neueste Entwicklung. Der Inhaber der Privatbrauerei Wagner aus Eschenbach, Karl Wagner, bat um Verständnis, dass er den erfolgreichen Betrieb aus familiären Gründen abgeben müsse. Hintergrund sei einerseits ein familiärer Schicksalsschlag – sein 14-jähriger Sohn sei seit seiner Geburt schwerst behindert und könne damit das Familienunternehmen nicht übernehmen. Zum anderen habe er Vermögen

„Wir waren uns schnell einig, weil wir auf gleicher Wellenlänge verhandelten.“



KARL WAGNER
Braumeister



Blick auf einen Teil der Firmengebäude der Eschenbacher Privatbrauerei, die in das Eigentum der Arcobräu übergang.

Foto: Günther Gelling

in die „Karl-Wagner-Stiftung“ eingebracht, wolle aber mit diesem weiteren Schritt gleichzeitig den Fortbestand der Traditionsbrauerei sichern. „Mit den Verkaufsgesprächen ist es nun schnell gegangen und wir waren uns schnell einig, weil wir auf gleicher Wellenlänge verhandelten, was den Betrieb angeht. Die Arco-Brauerei wird zu 100 Prozent die Eschenbacher Privatbrauerei mit ihren Immobilien übernehmen und die Brauerei weiterführen“, so Wagner.

„Partnerschaft auf Augenhöhe“

Laut Holger Fichtel, dem Geschäftsführer von Arco in Moos und nun auch der Eschenbacher Privatbrauerei, übernehme Arco mit Eschenbacher die wohl modernste Brauerei Deutschlands und die größte des Landkreises Haßberge. „Es ist ja keine Übernahme im klassischen Sinne, sondern eher eine Part-

nerschaft auf Augenhöhe. Die Eschenbacher Privatbrauerei passt hervorragend zu unserem Wachstumskonzept. Sie ist eine moderne, gut geführte Brauerei mit Qualität und interessanten Biermarken, die auch erhalten bleiben“, betonte Holger Fichtel. „Die Eschenbacher Privatbrauerei ist wirklich ein toll geführter Betrieb. Auch andere Brauereien werden einem ja angeboten. Aber es muss auch passen und das ist hier der Fall.“

Wie Brauereidirektor Holger Fichtel erläuterte, hat die seit 1567 bestehende Arcobräu in den letzten 15 Jahren den Ausstoß von 78 000 Hektoliter auf nunmehr 280 000 Hektoliter im Jahr gesteigert, auch durch den Zukauf der Irlbacher Schlossbräu und der Grünbacher Weißbiermanufaktur bei Erding. Die Eschenbacher Privatbrauerei habe derzeit einen Ausstoß von 80 000 Hektoliter im Jahr, habe

aber noch Kapazitäten frei. In fünf bis sieben Jahren würden in Eschenbach 160 000 Hektoliter Bier gebraut werden. „Hierfür werden wir auch zusätzlich Personal einstellen. Wir werden dabei in Eschenbach alle gebrauten Biersorten erhalten und auch alle Arbeitsplätze.“

Karl Wagner werde weiterhin in Eschenbach als Braumeister, möglicherweise aber auch als Berater in den Braustätten in Moos und Irlbach tätig werden.

Erlös fließt in Stiftung

Beim Verkauf hatte der Stiftungsrat der „Karl-Wagner-Stiftung“ ein gewichtiges Wort mitzureden, denn vor einiger Zeit wurde die Brauerei in die Stiftung eingebracht. Der Verkaufserlös fließe nun in die „Karl-Wagner-Stiftung“, um entsprechend dem Stiftungszweck, behinderten Menschen zu helfen.

Arcobräu

Name Arco ist der Name eines alten Adelsgeschlechtes, das aus dem Fürstbistum Trient/Südtirol stammt. Stammsitz war die Burg Arco nördlich des Gardasees. Die heutige Firma „Arcobräu Gräfliches Brauhaus“ entstand aus der Schlossbrauerei Moos, welche 1567 von Warmund Graf von Preysing gegründet wurde.

Eigentümer Durch Erbschaft seiner Mutter Gräfin Maria-Theresia von und zu Arco-Zinneberg, geb. Gräfin Preysing-Lichtenegg und Moos, eine Enkelin des letzten bayerischen Königs Ludwig III., gelangte die Brauerei 2003 an ihren Sohn Graf Riprand von und zu Arco-Zinneberg. Dieser ist heute der alleinige Eigentümer von Arcobräu.

Die Polizei

Unfall bei Rangieren

Haßfurt - ... gasse hat es tag gekracht hatte auf H dort ansäss ten und be blinkan die Einfah gieren. Be der Nissa fahrender gen, so da stoß der kam. An entstand von circa

Randa festge

Wonfur streife nomm aus de der in Straße hatte an ein ner N lauf meh sein nem erbe Ma Sac ste

Na

A

K

P

S

o

!